
Umfragen zeigen: 90% der Deutschen wollen nicht ins Altersheim – Senioren-Assistenten können helfen

30.07.2012, 11:53 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Büchmann Seminare KG*



Geschütztes Logo des Netzwerks der Senioren-Assistenten

Die Mehrheit der Deutschen, möchte in den eigenen vier Wänden alt werden und nicht in einem Pflegeheim. Dies ergeben zwei aktuelle Umfragen des Seniorenratgebers und der Johanniter Unfallhilfe. Die Umfragen zeigen auch, dass neun von zehn Bundesbürger im Alter Hilfsmittel und Dienstleistungen wahrnehmen wollen, um eigenständig und selbstbestimmt zu bleiben. Dazu zählen z.B. die ambulante Pflege, der Hausnotruf oder die Inanspruchnahme von Senioren-Assistenten.

Senioren-Assistenz: Ein Berufsfeld mit Zukunft

Während die ambulante Pflege meist nur den Grundbedarf abdeckt, gibt es immer mehr „Senioren-Assistenten“. Diese unterstützen Senioren im Alltag in ganz verschiedenen Bereichen vom Spazieren gehen über Hilfe bei Behörden-Angelegenheiten bis hin zu handwerklichen Tätigkeiten. Auch bei wichtigen Themen wie einer Vorsorgevollmacht, der Patientenverfügung oder dem Testament stehen Senioren-Assistenten mit Rat und Tat zur Seite. Manchmal geht es auch einfach darum, zuzuhören. Das Ziel dabei: durch Individualbetreuung von Senioren Isolation zu vermeiden und Heimunterbringung abwenden oder zumindest zu verzögern.

Netzwerk der Senioren-Assistenten – Das einzige bundesweite Netzwerk qualifizierter Seniorenbetreuer in Deutschland

Schaut man auf die demographische Entwicklung im Land, könnte sich die Senioren-Assistenz als ein Berufsfeld mit Zukunft erweisen. Seit 2006 wurden bereits mehr als 400 Senioren-Assistenten in 15 Bundesländern ausgebildet. Die Ausbildung in der professionellen Senioren-Assistenz nach dem Plöner Modell ist dabei ein Gesamtkonzept aus 120 Stunden Unterricht, Arbeiten an Ideen und Projekten sowie den Bereichen Vernetzung, Weiterbildung und Hilfestellung

bei der Vermittlung. 2009 hat sich das Netzwerk der Senioren-Assistenten gegründet. Dieses Netzwerk ist der einzige bundesweite Zusammenschluss qualifizierter Seniorenbetreuer in Deutschland.

Vermittlungsportal erleichtert Suchen und Finden von Senioren-Assistenten

Das neue Vermittlungsportal des Netzwerks mit den Profilen von fast 100 Senioren-Assistenten trägt dazu bei, dass Senioren und deren Angehörige sich online Unterstützung durch Senioren-Assistenten organisieren können und somit gute Chancen haben, ein Leben in den eigenen vier Wänden zu verwirklichen. Dieses Internetportal www.die-senioren-assistenten.de wurde vom Schulungsanbieter Ute Büchmann/Seminare eingerichtet. Es wird sukzessive aufgebaut und von Senioren-Assistenten aus dem Netzwerk administriert. Die Nutzung für Senioren ist kostenlos.



Seniorennassistenten_2011.mov

<https://www.youtube.com/watch?v=Kv8rFYSkWzE>

Portrait

Seit 2007 bildet Ute Büchmann mit ihrem Netzwerk Senioren-Assistenten nach dem Plöner Modell aus. Mehr als 400 Senioren-Assistenten gibt es bereits in Deutschland. Sie kommen aus allen Bundesländern, der Schweiz und Österreich. Mit inzwischen 3 Mitarbeiterinnen organisiert Büchmann das Management an den vier Seminarstandorten Hamburg, Kiel, Berlin und Freiburg. Rund 50 Dozenten aus dem ganzen Bundesgebiet sind inzwischen für die Ausbildung im Einsatz. Nach wie vor ist es ein Ziel des Senioren-Assistenten-Netzwerks, in die Reihe der staatlich anerkannten Berufe aufgenommen zu werden. Der Nutzen der Senioren-Assistenz für die Gesellschaft liegt auf der Hand. Der Betreuungs- und Kostensenkungseffekt (wegen Heimvermeidung, individueller Betreuung und daher Krankheitsvermeidung) dürfte in den messbaren Bereich kommen.

News-ID: 651889 • Views: 3010 (Stand: 16.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/651889/Umfragen-zeigen-90-der-Deutschen-wollen-nicht-ins-Altersheim-Senioren-Assistenten-koennen-helfen.html>